WEIG
driven by care

PACKAGING

Allgemeiner Leitfaden zur Datenerstellung

Informationen zur Erstellung der Druckdaten

Stand: Oktober 2025

weig.de

Übersicht

1	**Vorwort**	3
2	**Unterstützte Dateiformate**	4
3	**Stanzkontur / Werkzeugdaten**	4
4	**Druckmarken und Beschnitt**	4
	4.1 Beschnitt	
	4.2 Randabstand	
5	**Schriften**	5
	5.1 Schriftgrößen	
	5.2 Texteffekte	
6	**Linienstärken**	5
7	**Bilder und Vektorgrafiken**	5
8	**Strichcodes und Matrixcodes**	6
	8.1 Strichcode	
	8.2 Matrixcode	
9	**Farben**	6
	9.1 Farbraum	
	9.2 Farbsystem	
	9.3 Separationen	
10	**Farbvorlagen**	7
11	**Schwarzunterlegung**	7
12	**Datenversand**	7
	12.1 Benennung von Daten	
	12.2 Änderungen für Folgeaufträge	
13	**Prüfung und Freigabe**	8

1.0 Vorwort

Liebe Kundin, lieber Kunde,

wir sind eine Offsetdruckerei und können max. 7 Farben in einem Druckdurchgang drucken. Wir drucken im 70er Raster auf Karton, der Gesamtfarbauftrag darf dabei 330 % nicht überschreiten. Eine Weißunterlegung ist nicht nötig.

Wir bitten Sie darum, unsere Informationen zur Erstellung der Druckdaten zu beachten. Somit ist ein reibungsloser Ablauf unseres gemeinsamen Druckprojekts gewährleistet.

Für den Fall, dass die Daten nicht unseren Anforderungen entsprechen, können diese auf Wunsch auch von unserer Druckvorstufe angepasst werden. Hier können jedoch zeitliche Verzögerungen auftreten. Bitte beachten Sie außerdem, dass es durch den zusätzlichen Aufwand weitere Kosten entstehen können.

Haben Sie weitere Fragen zu Druckdaten?
Kontaktieren Sie uns, wir helfen gerne weiter.
Ihr Weig Packaging Vorstufen-Team

Weig Packaging GmbH & Co. KG
Industriestraße 3
91448 Emskirchen
Deutschland

reprowp@weig.de
www.weig.de

2.0 Unterstützte Dateiformate

Wir akzeptieren folgende Daten:

PDF X4

Adobe CC

Esko Artpro

3.0 Stanzkontur / Werkzeugdaten

Die Stanzkontur bildet die Grundlage einer Druckvorlage. An ihr werden sämtliche Gestaltungselemente der Faltschachtel ausgerichtet. Deshalb ist es entscheidend, bereits in der Layoutphase unsere verbindliche Vorlage zu nutzen. Diese kann über unseren Vertrieb in verschiedenen Dateiformarten angefordert werden.

In der Reinzeichnung muss die Stanze wie folgt angelegt sein:

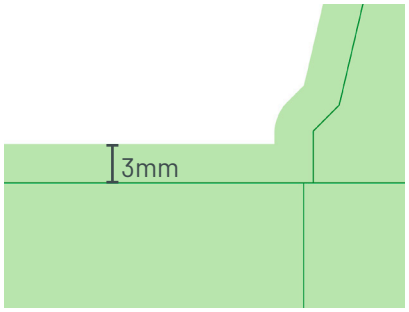
- in einer eigenen Ebene, überdruckend und gruppiert
- in einer eigenen Volltonfarbe namens „Stanze“ eingefärbt

Zur Stanzkontur gehören ebenfalls Klebeflächen, welche grundsätzlich farb- und lackfrei anzulegen sind. Die verbindliche Stanzkontur aus unserem Haus darf nicht modifiziert werden.

4.0 Druckmarken und Beschnitt

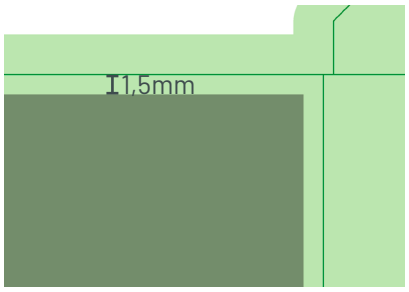
Alle erforderlichen Druckmarken werden von uns beim Aufbau des Druckbogens eingesetzt. Somit ist es nicht notwendig, die Druckmarken bereits in der Reinzeichnung einzusetzen.

Bitte legen Sie den Beschnitt wie hier dargestellt an:



4.1 Beschnitt

Die Beschnittzugabe muss min. 3 mm entlang aller Stanz- / Schneidelinien sein. Das betrifft alle Elemente mit Randabfall.



4.2 Randabstand

Der Randabstand muss min. 1,5 mm zur Stanzkontur sein. Das betrifft alle Elemente, die nicht angeschnitten werden bzw. die nicht in die Rillkanten laufen sollen (z.B. Logos, Text).

5.0 Schriften

Wir empfehlen grundsätzlich zur Datenübergabe alle verwendeten Schriften zu vektorisieren. Sollte jedoch die Möglichkeit von Textkorrekturen in unserem Hause gewünscht sein, stellen Sie uns bitte offene Daten zur Verfügung. Hierbei ist darauf zu achten, uns alle verwendeten Zeichensätze unter Beachtung der lizenrechtlichen Gegebenheiten zu übermitteln. Bitte beachten Sie außerdem, dass seit 2023 keine Postscript Fonts mehr in der Creative Cloud verarbeitet werden. Senden Sie uns daher bitte OpenType oder TrueType Fonts. Alle verwendeten Schriften müssen in der Datei eingebettet sein.
Schwarze Texte werden in 100 % Schwarz und aufdruckend angelegt. Farbige Texte sind vorzugsweise mit einer eigenen Sonderfarbe anzulegen.

5.1 Schriftgrößen

Die Mindestgröße für negativen Text ist 6pt., für positiven Text 5pt. Für Text aus Farbsatz 7pt.

5.2 Texteffekte

Programmeigene Texteffekte (Kursivstellen, Unterstreichungen, Outlines, etc.) sind nicht vektorisierbar und dürfen deshalb nicht verwendet werden.

6.0 Linienstärken

Bitte beachten Sie die Mindestanforderungen an die Linienstärken, um ein Zulaufen im Druck zu verhindern. Diese Angaben beziehen sich ebenfalls auf Texte.

- min. negative Linie in 1 Farbe 0.18 mm
- min. negative Linie in 2 Farbe 0.2 mm
- min. negative Linie in 3 Farbe 0.3 mm
- min. negative Linie in 4 Farbe 0.4 mm
- min. positive Linie in 1 Farbe 0.05 mm
- Linien aus Farbsatz min. 0,2mm

7.0 Bilder und Vektorgrafiken

Bitte verwenden Sie Bilder im Tiff-Format mit dem Profil ISO coated v2 Fogra 39L.

Folgende Mindestauflösung gilt für verschiedene Elemente:

- Bilder min. 300dpi
- Logos und Strichzeichnungen min. 900dpi
- Graustufenbilder min. 1200dpi

Mitgelieferte Logos sind verbindlich und werden von uns nicht modifiziert. Bei Übergabe muss also gewährleistet sein, dass die Logos rechtlich korrekt sind und verwendet werden dürfen.

Ausnahme hierfür ist das FSC-Logo welches in unserem Haus geprüft wird.
Auf Wunsch können wir dieses ebenfalls platzieren oder ändern.

8.0 Strichcodes und Matrixcodes

Standardgemäß sind Codes mit 100% Schwarz auf druckfreiem Bereich anzulegen.

8.1 Strichcode

Beim Erhalt von druckfertigen Daten verändern wir den EAN-Code nicht mehr. Es liegt hier in der Verantwortung der Agentur, diesen richtig anzulegen und die Lesbarkeit zu gewährleisten.

Erhalten wir Daten in die wir noch eingreifen dürfen, erstellen wir den Barcode generell selbst um die Lesbarkeit gewährleisten zu können. Dies erfolgt nach den Qualitätskriterien der ISO/IEC 15416.
Sollte bei der Datenprüfung auffallen, dass der EAN aufgrund der Farbe nicht lesbar ist, halten wir Rücksprache mit Ihnen. Für weitere Infos zu den GTIN (EAN) Richtlinien können Sie gerne unser Infoblatt zu diesem Thema downloaden (https://weig.de/de/downloads).

8.2 Matrixcode

Matrixcodes können entweder verbindlich durch die Agentur in die Daten eingesetzt werden, oder durch uns erstellt werden. Hierfür ist jedoch vorab mit uns abzuklären, ob der gewünschte Code von uns erstellt werden kann.

9.0 Farben

9.1 Farbraum

Die Druckdaten sind in CMYK anzulegen, RGB-Daten können nicht verwendet werden.

9.2 Farbsystem

Um eindeutige Farbfestlegungen in der Produktionskette zu gewährleisten, verwenden Sie bitte ausschließlich genormte Farbsysteme wie Pantone, HKS oder Euroskala. Abweichungen davon darf es nur für Haus- bzw. Markenfarben geben.
Prozessfarben sind in den Daten gemäß dem Standard ISO coated v2 300 ECI anzulegen.

9.3 Separationen

Alle in der Druckdatei verwendeten Farben bzw. Separationen sind eindeutig zu benennen. Nicht verwendete Farben sollten vor dem Datenversand gelöscht werden. Für technische Farben wie Prägung und Effektlack ist ebenfalls eine eigene Separation mit dem Attribut überdruckend anzulegen. Bitte achten Sie auch hier auf eine eindeutige Bezeichnung, z.B. „Blindprägung“.

10.0 Farbvorlagen

Zu jedem zu druckenden Motiv ist eine verbindliche Farbvorlage erforderlich. Bei neuen Daten senden wir Ihnen gerne auf Wunsch einen Proof zur Freigabe.

Sofern Ihnen bereits ein Proof oder ein Farbmuster (z.B. vom Vorlieferanten) zur Abstimmung vorliegt, ist Folgendes zu beachten:

- Proofs: Zulässig ist ein Proof nur, wenn ein gültiger Medienkeil sowie eine zugehörige Farbauswertung vorhanden ist. Der Proof ist ebenfalls im Farbraum ISO coated v2 300 ECI anzulegen.
- Farbmuster: Der Karton des Musters muss in Bezug auf Farbumfangsklasse und Papierweiß von gleicher Qualität wie das zu verwendende Material sein.

11.0 Schwarzunterlegung

Großflächige Schwarzflächen sind nach Möglichkeit einheitlich mit 40% Cyan zu unterlegen. So wird ein satteres Schwarz erzielt.

12.0 Datenversand

Die Druckdaten können Sie uns über Ihre Cloud, einen Link (z.B. WeTransfer) oder über den Mailanhang (bis 20MB) zur Verfügung stellen.

12.1 Benennung von Daten

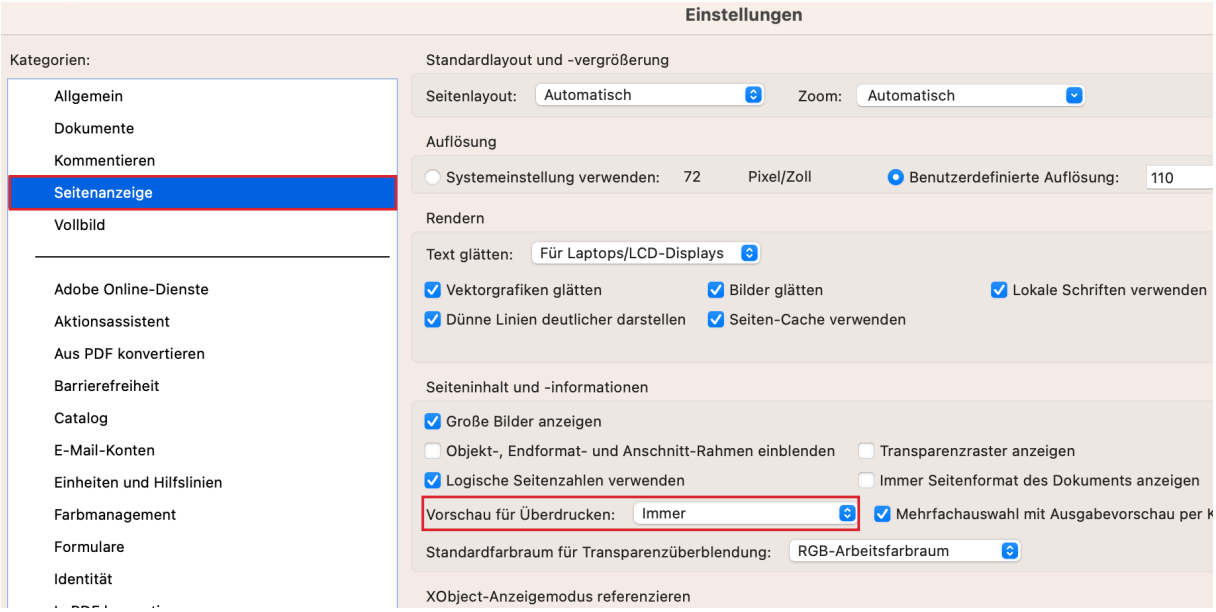
Bitte benennen Sie die Daten mit der zu druckenden Materialnummer, damit eine eindeutige Zuweisung zum richtigen Produktionsauftrag erfolgen kann.
Falls wir offene Daten erhalten, ist der Ordner sowie die Druckdatei mit der richtigen Materialnummer zu benennen.

12.2 Änderungen für Folgeaufträge

Es gibt zwei Möglichkeiten Änderungen für Folgeaufträge durchzuführen:

- Die Korrektur wird von der Agentur ausgeführt: Wir erhalten nach ausgeführter Korrektur die druckfertigen Daten.
- Wir führen die Korrektur aus: Wir führen die von Ihnen gewünschten Änderungen selbst aus. Für diese Möglichkeit ist es zwingend notwendig, uns offene Daten mit editierbaren Texten sowie den dazugehörigen Bildern zur Verfügung zu stellen.

13.0 Prüfung und Freigabe

Sofern wir keine druckfertigen Daten von Ihnen zur Verfügung gestellt bekommen, bitten wir Sie um Prüfung und Freigabe der Artikel. Die Bitte um Prüfung umfasst das gesamte Druckbild. Da wir ggf. Korrekturen ausführen, Überfüllungen anlegen, Elemente verschieben müssen, etc., ist es wichtig, dass Sie in der Endkontrolle das Druckbild noch mal genau überprüfen. Nach erfolgter Druckfreigabe können wir für nicht korrigierte Fehler leider keine Haftung übernehmen.

Um eine genaue Prüfung des Freigabe-PDFs gewährleisten zu können, bitten wir Sie außerdem, Ihren Adobe Acrobat / Acrobat Reader so einzustellen, dass Transparenzen sichtbar sind. Hierfür finden Sie unter den Einstellungen den Reiter „Seitenanzeige“ und stellen hier die Überdruckenvorschau auf „Immer“. So erhalten Sie eine korrekte Ansicht des Freigabe-PDFs ohne eine eventuelle Verfälschung der Ansicht.